

Bundesweite **Naturwunderwahl 2024**

der Heinz-Sielmann-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband (DWV)



Bild: Gerhard Vaas

Der Langwarder Groden auf der Nordsee-Halbinsel Butjadingen

Der Langwarder Groden ist eine knapp 140 ha große Vorlandfläche und gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Als Teil des Nationalparks niedersächsisches Wattenmeer wurde der Langwarder Groden vor 10 Jahren renaturiert und wieder dem Einfluss der Gezeiten ausgesetzt. So entstanden Salzwiesen und Wattflächen. Der neu entstandene Lebensraum bietet Platz für bedrohte und geschützte Arten. Vögel, wie Rotschenkel und Säbelschnäbler brüten und rasten in den Salzwiesen und suchen im Watt nach Nahrung.

Auf einem 4 km langen Rundwanderweg sowie einem 2 km langen Naturentdeckungspfad lässt sich der Langwarder Groden ganzjährig besuchen. Besuchende können nicht nur von mehreren Beobachtungsständen, Stegen und einer Brücke den Gezeiten, dem stetigen Wechsel von Ebbe und Flut, sehr gut überblicken und live erleben, sondern ebenso die gesunde salzhaltige Luft durch den Körper strömen lassen. Der Wanderweg wurde 2019 im Rahmen der Reihe „wanderbares Deutschland“ als Qualitätsweg zertifiziert.

Hier geht es zur **Abstimmung:**



www.sielmann-stiftung.de/naturwunder oder
<https://voting.pitmodule.de/m/23cb951ae7ab4e3/detail/20130>

**Der Langwarder Groden
auf der Nordsee-Halbinsel Butjadingen**

